

Faustball NLA: Widnauer Faustballer auf Kurs

Trotz der deutlichen Niederlage beim Titelaspiranten Schwellbrunn hält Faustball Widnau nach dem Abschluss der Vorrunde den dritten Platz und bleibt damit auf Kurs in Richtung Finalqualifikation. Denn bei ihrem Auftritt auf dem Kunstrasen in Schwellbrunn siegten die Widnauer klar gegen Oberentfelden. In einer Partie ohne Höhepunkte überzeugte Widnau mit einer starken Defensivleistung und der guten Übersicht von Dominik Gugerli im Angriff. Der Nationalspieler führte in Schwellbrunn wie gewohnt den Rückschlag aus und übernahm vermehrte auch den Service von Lorenz Morscher, der nach drei Wochen Militär nicht seinen besten Tag erwischte.

Nicht fehlerfrei

Aber auch seine Mitspieler waren phasenweise nicht über jeden Zweifel erhaben. So unterliefen dem ganzen Team immer wieder individuelle Fehler und dies führte auch zum Verlust eines Satzes gegen Oberentfelden. Doch insgesamt blieb Widnau klar überlegen und stand nie in Gefahr, gegen die Aargauer das budgetierte Zählerpaar nicht zu gewinnen.

Eine wesentlich schwierigere Aufgabe hatte Widnau im ersten Spiel vor sich. Als Titelverteidiger ohne gelernten Offensivspieler gegen den klaren Titelaspiranten mit dem Schweizer Topschläger Cyrill Schreiber waren die Vorzeichen keine optimalen.

Hohe Motivation

Eine spezielle Einstellung auf dieses Spitzenspiel musste Trainer Jogi Bork seinen Spielern nicht vermitteln. Von Beginn weg waren sie voll dabei. Unterstützt von einer unerwartet grossen Fangemeinde stieg das Team voll motiviert in die Partie, bekam aber rasch die Überlegenheit Schwellbrunns zu spüren. Das Heimteam hatte mit Widnaus Schlägen kaum Probleme. Daher klappte auch sein Aufbau vorzüglich und immer wieder hatte Schreiber die Bälle perfekt auf dem Seil. Wurden die Bälle auf ihn gerichtet und er so aus dem Spiel genommen, doppelte Ueli Frischknecht in souveräner Art nach.

Verkehrte Faustballwelt

Trainer Bork versuchte alles und im dritten Satz schaffte Widnau einen Teilerfolg. Dabei stand fürs „Faustballerauge“ die Welt Kopf. Denn Widnaus Angriff bildeten mit Dominik Gugerli und Manuel Sieber zwei Spieler, die seit Jahren zum Abwehrstamm des Nationalteams gehören. Dazu kam immer wieder mit Stefan Hutter ein weiterer ehemaliger Nationalspieler aus der Defensive am Schlag in den Einsatz. Doch vorübergehend zahlte sich die ungewohnte Teamzusammenstellung aus. Widnau führte im dritten Satz mit 10:7 verpasste aber in der Folge die Verwertung von insgesamt fünf Satzbällen.

Zwischenhoch

Schwellbrunn seinerseits vergab ebenfalls deren zwei und so musste beim Stande von 14:14 der letzte Ball die Entscheidung bringen. Widnau verwertete diesen und erzielte damit einen Teilerfolg. Die Rheintaler führten zu Beginn auch im vierten Satz mit 5:2, doch danach wendete Schwellbrunn das Spielgeschehen wieder zu seinen Gunsten und gewann die Partie klar.

Leidiges Thema

Im Verlauf des Spitzenspiels stand einmal mehr die Übertrittsregelung beim Anspiel zur Diskussion. Während Widnau mit Gugerli immer wieder bestraft wurde, taxierte der Schiedsrichter die Angaben Schreibers auf Schwellbrunner Seite als gut. Ob diese auf internationaler Stufe verhält und die ausländischen Schiedsrichter dies auch so sehen, bleibt zu hoffen... /Cas

TELEGRAMM:

Schwellbrunn: Schwellbrunn - Faustball Widnau 3:1 (11:5, 11:6, 14:15, 11:6)
Oberentfelden - Faustball Widnau 1:3 (3:11, 3:11, 11:6, 6:11)

Faustball Widnau: Dominik Gugerli, Lorenz Morscher, Manuel Sieber, Mark Hüttig, Stefan Hutter und Mario Kohler - Coaching: Trainer Jogi Bork

Bemerkungen: 150 Zuschauer (überraschend viele Widnauer) – SR: Daniel Müller, Derendingen

Faustball NLB: Diepoldsau gewinnt Rheintaler Reservenduell

Im Duell der beiden Rheintaler Reservemannschaften liessen jene des SVD Diepoldsau dem Team von Faustball Widnau von Beginn weg keine Chance und siegten klar in drei Sätzen. Die Rheininsler schlugen danach auch den Leader Wigoltingen und schlossen punktemässig zu diesem auf.

Nach der Vorrunde liegen diese beiden zusammen mit Elgg und RiWi 2 mit jeweils zwölf Punkten gemeinsam in Front. Hinter diesem Führungsquartett folgt auf Platz fünf Faustball Widnau 2, das bei seinem zweiten Auftritt am Samstag gegen Wigoltingen die ersten beiden Sätze verlor.

Nach insgesamt fünf verlorenen Abschnitten in Folge steigerten sich die ohne ihre verletzte Teamstütze Marcel Stoffel angetretenen Widnauer Reserven aber merklich und schafften mit zwei Teilerfolgen den Gleichstand. Im Entscheidungssatz hatte dann jedoch der Leader das bessere Ende für sich. /Cas

SVD Diepoldsau II mit: Remo Pinchera, Marco Sieber, Michael Spirig, Silvan Hutter, Raphael Schlattinger und Marco Ramer

Faustball Widnau II mit: Raphael Ladner, Urs Bösch, Domenic Fehle, Kurt Sieber, Gregor Bösch und Kevin Kohler – ohne Marcel Stoffel (verletzt)

Faustball. 4. Runde.

Männer. NLA.

Schwellbrunn – Faustball Widnau 3:1 (11:5, 11:6, 14:15, 11:6). Faustball Widnau - Oberentfelden 3:1 (11:3, 11:3, 6:11, 11:6). Schwellbrunn - Oberentfelden 3:1 (11:7, 8:11, 11:4, 11:9). Diepoldsau - Ettenhausen 0:3 (9:11, 8:11, 4:11). Ettenhausen - Neuendorf 3:1 (11:9, 9:11, 11:5, 11:5). Diepoldsau - Neuendorf 3:2 (11:8, 7:11, 11:8, 7:11, 11:6). Rickenbach-Wilen - Jona 0:3 (8:11, 5:11, 9:11). Jona - Deitingen 3:1 (11:9, 11:5, 9:11, 11:8). Rickenbach-Wilen - Deitingen 1:3 (9:11, 12:14, 13:11, 7:11).

Rangliste (alle 8 Spiele). 1. Schwellbrunn 16. 2. Jona 14. 3. Faustball Widnau 12. 4. Ettenhausen 10. 5. Diepoldsau 8. 6. Oberentfelden 6. 7. Neuendorf 4. 8. Deitingen 2. 9. Rickenbach-Wilen 0.

NLB-Ostgruppe.

Diepoldsau 2 – Faustball Widnau 2 3:0 (11:5, 11:6, 11:7). Faustball Widnau 2 - Wigoltingen 2:3 (2:11, 6:11, 15:13, 13:11, 7:11). Diepoldsau 2 - Wigoltingen 3:1 (11:8, 11:4, 11:13, 11:7). Waldkirch - Rickenbach-Wilen 2 1:3 (9:11, 6:11, 11:6, 7:11). Rickenbach-Wilen 2 - Oberwinterthur 3:0 (11:9, 11:7, 11:9). Waldkirch - Oberwinterthur 1:3 (12:10, 2:11, 8:11, 8:11). Affeltrangen - Elgg 0:3 (5:11, 8:11, 9:11). Elgg - Ermatingen 3:1 (11:8, 11:6, 12:14, 11:8). Affeltrangen - Ermatingen 3:1 (14:12, 11:6, 4:11, 11:6).

Rangliste (alle 8 Spiele). 1. Wigoltingen 12. 2. Elgg 12. 3. Rickenbach-Wilen 2 12. 4. Diepoldsau 2 12. 5. Faustball Widnau 2 8. 6. Oberwinterthur 6. 7. Affeltrangen 4. 8. Waldkirch 4. 9. Ermatingen 4.